

# heute.de computer

- heute-Nachrichten
- ▶ Startseite
  - ▶ Schlagzeilen
  - ▶ Politik
  - ▶ Magazin
  - ▶ Wirtschaft
  - ▶ **Computer**
  - ▶ Sport
  - ▶ Wetter
  - ▶ Börse

ZDFmediathek

Sendung verpasst?

▶ Jetzt ansehen



▶ ZDF heute

▶ ZDF heute journal

▶ ZDF heute nacht

Sendungen von A-Z

- Service
- ▶ Podcast-Angebot
  - ▶ heute-Telegramm
  - ▶ Bildschirmschoner
  - ▶ Mobil-Angebote
  - ▶ WAP-Dienste
  - ▶ Newsletter
  - ▶ RSS-Angebot
  - ▶ Nachrichtenbanner
  - ▶ Sidebar
  - ▶ heute als Startseite

## Betrüger betrügen



imago

Neue Masche: Kriminelle Programmierer verschenken Phishing-Software


von Alfred Krüger und Volker Heil

Man muss kein Computerprofi sein, um andere Surfer im Netz zu bestehlen. Im kriminellen Dunkel-Web gibt es fast alles, was man dafür braucht. Für die benötigte Software muss man teilweise nicht einmal bezahlen - wird dafür aber selbst betrogen.

Drucken Versenden

08.08.2010

MEDIATHEK



▶ Video Zunehmender Datenklau bei Kreditkarten

Die kostenlose Phishing-Software, die zurzeit im Netz kursiert, stammt aus Algerien. Ihre Urheber nennen sich "hol4ko" und "Emptyzero". Ihre Software sei kinderleicht zu bedienen, behaupten sie. Selbst Durchschnittsnutzer könnten damit die Daten argloser Surfer stehlen. heute.de hat das Programm von der Webseite der Hacker heruntergeladen und genauer unter die Lupe genommen.


### Ein "sauberes" Programm

Die beiden Hacker garantieren, dass ihr Programmpaket zu "100 % sauber" sei. Es enthalte keine Schadprogramme, die den Rechner des Downloaders verseuchen könnten. Dass sie die Wahrheit sagen, beweist ein Test mit dem Online-Virens Scanner "Virus Total".

Viren, Würmer und Trojaner werden in dem Programmpaket tatsächlich nicht gefunden. Drei von 42 Virensclannern, mit denen "Virus Total" testet, finden das Phishing-Programm allerdings trotzdem "irgendwie" verdächtig.

Mit Recht vermuten sie dahinter ein kriminelles Hackertool, ein Werkzeug also, mit dessen Hilfe man anderen Nutzern schaden kann. Die 39 anderen Virensclanner halten die kriminelle Software für völlig unbedenklich.

LINKS



▶ Cyberkriminelle Szene: Quicklebendig und aktiv

### Kinderleicht zu bedienen

Die Hacker preisen ihr Programm als "einzigartig" an. Es sei die beste Lösung, um arglosen Nutzern die Zugangsdaten zu ihren E-Mailkonten zu stehlen. Das Programm funktioniere bei Microsofts E-Maildienst Hotmail genauso gut wie beim Konkurrenten Google. Auch Zugangsdaten zu Facebook oder Skype lassen sich damit ergaunern.

Die beiden Hacker haben nicht zu viel versprochen. Der Download geht zügig vonstatten. Schnell ist das Programm installiert. Die Bedienung ist kinderleicht. Ein einziger Mausklick reicht, und schon ist eine gefälschte Anmeldeseite von Facebook oder Google fertig.



ZDF

Kriminelle Phishing-Software - kinderleicht zu bedienen

Jetzt muss die gefälschte Seite nur noch ins Netz gestellt werden - und zwar so, dass man im Fall der Fälle ihren Betreiber nicht ermitteln kann. Dabei helfen die Programmierer aus Algerien nicht. Wer sich ein wenig auskennt, weiß aber, wie man das am besten erledigt, ohne Spuren zu hinterlassen.

### Spammer müssen Surfer locken

Steht die gefälschte Seite im Netz, müssen Internetnutzer angelockt werden - kein leichtes Unterfangen. Am besten heuert man einen professionellen Spammer an, der massenhaft gefälschte Mails von Google, Facebook oder Microsoft mit möglichst reißerischem Inhalt unter die Leute bringt.

Dann heißt es abwarten, bis sich die ersten Nutzer auf die Seite verirren und ihre Anmeldedaten eingeben. Die Daten werden an einen Server geschickt, der von den algerischen Programmierern kontrolliert wird. Von dort kann sich der frischgebackene Daten-Phisher die ergaunerten Daten dann herunterladen.

MEDIATHEK



▶ Video Cyber-Kriminelle spähen E-Mails aus

### Kostenlos ist nicht umsonst

Ganz so uneigennützig, wie sie behaupten, sind die beiden Programmierer aber nicht. Das Sicherheitsunternehmen Imperva hat ihr Programm getestet und herausgefunden, dass sie hauptsächlich in die eigene Tasche wirtschaften. Sie behalten den größten Teil der gestohlenen Daten heimlich für sich.

Nur einige wenige Datensätze werden an den aktuellen Nutzer des Programms weitergeleitet. Sie sollen ihn im Glauben lassen, dass alles perfekt funktioniert. Dass er betrogen wird, merkt der Daten-Phisher nicht.

### Noch mehr Spam und falsche Seiten

Als Fazit bleibt: Völlig ohne Vorkenntnisse lassen sich Phishing-Feldzüge auch mit einem der vielen Phishing-Programmpakete, die im Netz kostenlos oder gegen Bezahlung zu haben sind, nicht durchführen. Sie erleichtern Daten-Phishern aber das Geschäft.

Die neue Masche, Phishing-Software nicht zu verkaufen, sondern zu verschenken, sorgt zudem für eine hohe Verbreitung der Programme. Neugierige und Trittbrettfahrer werden animiert, die Software auszuprobieren.

Otto Durchschnittsnutzer ist der Dumme. Er muss damit rechnen, künftig noch häufiger auf Betrugsseiten zu stoßen oder mit Spam und gefährlichen Links bombardiert zu werden.



Drucken Versenden

zum Seitenanfang

### ZDFmediathek

- ▶ Video Gefahr im Internet: Datenschützer warnen
- ▶ Video Cyber-Kriminelle spähen E-Mails aus
- ▶ Bilderserie Vor Kreditkarten-Missbrauch schützen
- ▶ Interaktiv Datenklau im Internet

zur ZDFmediathek

### Mehr zum Thema

- ▶ Bundesamt: Kriminelle können iPhones und iPads fernsteuern Sicherheitsupdate bei Apple in Arbeit
- ▶ Cyberkriminelle Szene: Quicklebendig und aktiv Schattenwirtschaft im deutschsprachigen Internet floriert
- ▶ Vorsicht, Seitenwechsel! Neue Phishing-Methode kann selbst erfahrene Nutzer austricksen
- ▶ Skype: Im Fadenkreuz von Internetbetrüggern Wie Cyberkriminelle Telefonieprogramm nutzen
- ▶ Adobe-Reader - unsicher und überladen Experten fordern Windows-Programm für PDF-Dokumente

### Externe Links

- ▶ Virus Total
- ▶ Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik informiert über Phishing
- ▶ Imperva

Das ZDF ist für den Inhalt externer Webseiten nicht verantwortlich